



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Christine Kamm, Ulrich Leiner** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Jugendsozialarbeit an Schulen ausbauen
(Kap. 10 07 TG 74)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 10 07 werden die Mittel in der TG 74 „Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe“ im Jahr 2017 um 0,625 Mio. Euro und im Jahr 2018 um 1,875 Mio. Euro erhöht.

Die Mittel dienen der Förderung von jeweils 100 zusätzlichen Stellen zum Schuljahr 2017/2018 und 2018/2019 im Bereich der „Jugendsozialarbeit an Schulen“.

Begründung:

Die Staatsregierung muss für den bedarfs- und flächendeckenden Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) zusätzliche Fördermittel zur Verfügung stellen. Ziel ist dabei die Schaffung von 200 zusätzlichen Stellen bis zum Schuljahr 2018/2019. Die Staatsregierung hat sich selbst den Ausbau von 1.000 JaS-Stellen bis zum Jahr 2019 als Ziel gesetzt. Mit dem bisherigen Ausbautempo ist dieses Ziel nicht zu realisieren. So wurden in den vergangenen beiden Schuljahren insgesamt nur 100 zusätzliche Stellen geschaffen. Für die Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019 sind jeweils nur 40 neue JaS-Stellen geplant. Damit fehlen noch rund 200 Stellen um das Ausbauziel des Förderprogramms Jugendsozialarbeit an Schulen zu erreichen.

Neben dem flächendeckenden Ausbau der JaS-Stellen an Haupt- und Mittelschulen sowie Förder- und Berufsschulen geht es auch um die Ausweitung der Jugendsozialarbeit auf andere Schultypen wie Realschulen und Gymnasien.